



Gegenstand des Forschungsprojekts sind gemeingüterbasierte Rechte an Saatgut und Sorten sowie ihre Bedeutung für einen sozial-ökologischen Wandel des landwirtschaftlichen Pflanzenbaus. Die Idee des Gemeinguts in der Produktion und Nutzung von Saatgut und Sorten ist ein Kontrapunkt zu aktuellen agrarökonomischen Entwicklungen. *RightSeeds* ist eine Verbundprojekt mit der Universität Göttingen und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

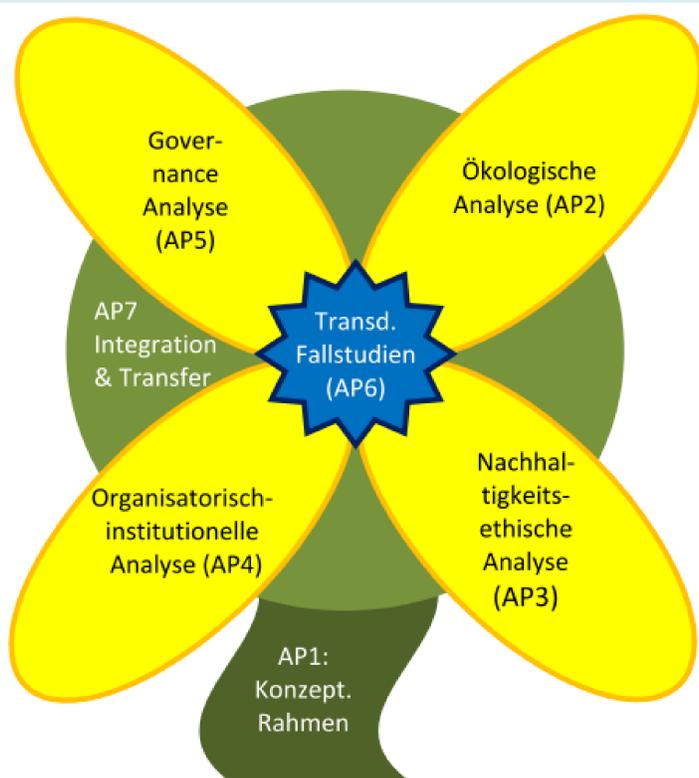


Abbildung:
Forschungsdesign mit Verortung der Arbeitspakete (APs)

Übergreifende Forschungsfrage

- Inwiefern können gemeingüterbasierte Sortenzüchtung, Saatgutproduktion und Nutzung von Saatgut und Sorten (SVC) als Treiber für eine sozial-ökologische Transformation im Pflanzenbau wirken?
- → „Seed and Variety Commons“ (SVC) beziehen sich dabei auf gemeinschaftliche Besitz- und Organisationsformen in der Pflanzenzüchtung, Saatgutproduktion und Nutzung von Saatgut und Sorten. SVC im globalen Norden werden derzeit überwiegend im Bereich der gemeingüterbasierten Sortenentwicklung umgesetzt, während im globalen Süden häufig auch das Saatgut selbst als gemeinschaftliche Ressource verwaltet wird.

Forschungsansätze

Im Projekt verknüpfen wir ökonomische, ökologische, politikwissenschaftliche und nachhaltigkeitsethische Perspektiven. Unsere Arbeit zielt aktuell bspw. auf:

- ein umfassendes Verständnis von „Seed and Variety Commons“ als integrierenden Forschungsbegriff
- die Entwicklung und Anwendung eines Konzeptes zur Bewertung sozial-ökologischer Transformationsprozesse.

Transdisziplinarität & Praxistransfer

Praktiker aus Pflanzenzüchtung, Saatguthandel, NGOs sowie Groß- und Einzelhandel sind als Partner in das Projekt eingebunden. Diese Kooperation hat folgende Ziele:

- (1) Entwicklung eines Kommunikationskonzepts** für gemeingüterbasierte Pflanzensorten;
Meilenstein: Kundenbefragung zur OpenSource-Tomate SunViva im Juli / August 2018 bei Edeka und BioCompany
- (2) Initiierung von Süd-Nord-Lernprozessen;**
Meilenstein: Workshop mit Praxispartnern beim Netzwerk MASIPAG auf den Philippinen im Februar 2019
- (3) Strategiepapier für gemeingüterbasierte Initiativen** für die effektive Arbeit zum politischen und gesetzlichen Rahmen; Meilenstein: Interviews mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis im Juli / August 2018



**Prof. Dr.
Stefanie Sievers-Glotzbach**

Anoush Ficiciyan, Nina Gmeiner, Lea Kliem,
Nils Marscheider, Birgit Schelenz,
Julia Tschersich

Arbeitsgebiete

- Gemeingüter
- Gesellschaftliche Transformationsprozesse
- Ökosystemleistungen und Biodiversität
- Inter- und Intragenerationelle Gerechtigkeit

Lehrveranstaltungen

- Ecological Economics / Einf. Sozial-Ökologische Resilienz
- Happiness without growth - discussion of well-being concepts as foundations for a degrowth society
- BA/MA-Kolloquium Ökonomie der Gemeingüter

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBWF



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



i|ö|w
INSTITUTE FOR ECOLOGICAL
ECONOMY RESEARCH